



Kümmern wir uns um die Anderen.

„Du bist der Gott, der mich sieht.“ (Gen 16, 13)



Das Wort des Lebens von diesem Monat erzählt uns die Geschichte von Hagar, einer jüdischen Frau, die sich in einer großen Schwierigkeit von Gott geliebt fühlt, weil Er sich um sie kümmert.



Auch wir können immer die Erfahrung machen, dass Gott uns immer nah ist, auf uns mit Liebe schaut und uns in jedem Augenblick unseres Lebens begleitet.



Im sicheren Vertrauen darauf, dass Gott da ist, können wir Seine Liebe zu allen bringen, die in Not sind. Schauen wir uns um nach allen, die leiden und in Schwierigkeiten sind.



An einem Sonntag in den Ferien war Michele zusammen mit den Eltern im Gottesdienst und der Priester, ein Missionar, sprach in der Predigt davon, dass Menschen in verschiedenen Kontinenten gebraucht werden.



Als der Vater dabei, Geld für die Sammlung hervorzuholen, sagte ihm Michele, dass auch er etwas geben will: was er gespart hat und was ihm die Großeltern geschenkt haben.



Der Vater schaut ihn an und fragt, wie viel er denn geben will und er antwortet: „Alles, was ich habe!“ (Michele, Italien)